



# JAHRESBERICHT 2024

Kinderwunschzentrum Feldkirch

---



E-Mail: [fkinderamb@lkhf.at](mailto:fkinderamb@lkhf.at)

Website: [Kinderwunschzentrum - Vorarlberger Landeskrankenhäuser](#)

# WAS GIBT ES NEUES?

Das Jahr 2024 war für das Kinderwunschzentrum Feldkirch ein bedeutendes Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und Weiterentwicklungen. Als führende öffentliche Einrichtung in der Region Vorarlberg haben wir uns erneut dafür eingesetzt, Paare auf ihrem Weg zum Wunschkind bestmöglich zu begleiten und umfassend zu unterstützen. Mit der stetig steigenden Nachfrage nach reproduktionsmedizinischen Behandlungen zeigt sich die Relevanz unserer Arbeit mehr denn je. Dieser Trend spiegelt sich nicht nur in den gestiegenen Patientenzahlen wider, sondern auch in der Diversität der individuellen Geschichten und Bedürfnisse, die wir täglich begleiten dürfen. Besonders erfreulich ist, dass sich unsere Leidenschaft für unser Tun auch dieses Jahr wieder in den positiven Kennzahlen widerspiegelt.

Wir danken allen Mitarbeiter:innen, Partner:innen und vor allem unseren Patient:innen für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und setzen uns weiterhin dafür ein, den Wunsch nach Familie Wirklichkeit werden zu lassen.

## *Das Team des Kinderwunschzentrums Feldkirch*



## Behandlungen

Auch in der Weiterentwicklung unserer Behandlungsstrategien haben wir wesentliche Fortschritte erzielt. Neue Materialien, Geräte und wissenschaftliche Erkenntnisse haben es uns ermöglicht, die Behandlungsergebnisse weiter zu optimieren und unseren Patient:innen modernste Methoden anzubieten.

Ein besonderer Meilenstein, der seit 2023 in unserem Zentrum etabliert ist, ist die Behandlung mit **Spendersamen**. Die Kooperation mit der Cryos Samenbank in Dänemark hat sich im vergangenen Jahr sehr gut etabliert und wird von einer wachsenden Zahl von Paaren in Anspruch genommen, die dadurch eine neue Perspektive in ihrer Kinderwunschkreise erhalten haben. Im Juli 2024 wurde unser erstes Samenspender-Baby geboren. Dieser schöne Erfolg und die positive Resonanz bestätigen die Bedeutung dieser Erweiterung unseres Leistungsspektrums, um Familien den Weg zum ersehnten Nachwuchs zu ermöglichen.

Ein weiterer zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit ist die **Fertilitätsprotektion**. Neben den klassischen IVF-Paarbehandlungen ist es uns ein besonderes Anliegen, jungen Menschen mit individuellen Lebensplänen im Kontext medizinischer Notwendigkeiten eine Perspektive zu bieten, ihre Fruchtbarkeit für die Zukunft trotz Krankheit zu sichern. Die Nachfrage nach Fertilitätsprotektion hat 2024 sowohl bei Männern als auch bei Frauen ein neues Rekordhoch erzielt und unterstreicht die Relevanz dieses Angebots.

Die seit Mitte 2024 neu eingerichtete endokrinologische **Spezialambulanz**, in der unter anderem auch Abortabklärungen durchgeführt werden können, ermöglicht es Kinderwunschaaparen, komplexe Fragestellungen nun direkt vor Ort und ohne zusätzliche Wege mit einer Spezialistin im endokrinologischen Fachbereich zu klären. Mit diesem Angebot erweitern wir unser Leistungsspektrum und können unseren Patient:innen eine noch umfassendere Betreuung gewährleisten.

## Mitarbeiter:innen

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor unseres Zentrums ist unser seit Jahren konstantes Kernteam. Diese Beständigkeit gewährleistet eine eingespielte, vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein hohes Maß an Verlässlichkeit, von der unsere Patient:innen täglich profitieren. Gleichzeitig freuen wir uns jederzeit über neue Kolleg:innen, die mit frischen Perspektiven und zusätzlicher Expertise unser Team bereichern.



Besonders hervorzuheben ist die Erweiterung unseres Teams durch **Dr. Anna Aulitzky**, die uns seit April 2024 als neue Fachärztin unterstützt. Mit ihrer Expertise und der neu gegründeten, lang ersehnten endokrinologischen Spezialambulanz in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe bietet sie unseren Patient:innen eine wichtige Ergänzung. Die enge Zusammenarbeit mit Dr. Aulitzky ermöglicht es uns, auch diesen besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden und eine ganzheitliche Betreuung sicherzustellen.

Ebenso schätzen wir die tatkräftige Unterstützung durch die gynäkologische Abteilung. Besonders die jungen Assistenzärzt:innen stehen uns mit großem Einsatz zur Seite und unterstützen uns bei zentralen Aufgaben, wie der Follikelpunktion, der Sedoanalgesie oder in Beratungsgesprächen. Diese Zusammenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Erfolgs und zeigt, wie wertvoll eine enge Vernetzung zwischen den Abteilungen ist.

## Team und Weiterbildung

Ausschlaggebend für die vielversprechenden Ergebnisse und die stetige Weiterentwicklung unserer Arbeit ist die gute Zusammenarbeit innerhalb unseres Teams. Der kollegiale Austausch, regelmäßige Team-Events sowie die gemeinsame Teilnahme an Fortbildungen stärken nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern fördern auch den Teamgeist, der eine essenzielle Grundlage für unsere tägliche Arbeit darstellt.

Neben verschiedensten Fortbildungen in Lech, Mailand oder Frankfurt, einem Fahrrad-Ausflug um den Bodensee sowie zahlreichen gemeinsamen Teamsitzungs-Abendessen, war das diesjährige Highlight des Kinderwunschzentrums die **Jahrestagung der Österreichischen IVF Gesellschaft** in Wien, an dem das gesamte Team teilnahm. Zusätzlich zu interessanten Vorträgen und dem Austausch mit Fachkollegen, wurde das Wochenende durch gemeinsame Ausflüge und Abendessen zum Team-building genutzt.

Auch die Wissensvermittlung spielte im Jahr 2024 eine entscheidende Rolle an unserem Kinderwunschzentrum. Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Vorträge organisiert und gehalten, sowohl für Patient:innen als auch für Mitarbeiter:innen und Fachkolleg:innen. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Vortrag von Dr. Loacker zum Thema **Fertilitätserhalt** in Rankweil. Die positive Resonanz zeigte, wie wichtig diese Art der Aufklärungsarbeit ist, sowohl für die Patient:innen als auch für die Fachwelt.

## Audits und Zertifizierungen

Besonders erfreulich ist auch, dass alle Zertifizierungen und Audits im vergangenen Jahr mit großem Erfolg abgeschlossen werden konnten. Hervorzuheben ist hierbei die im zweijährigen Rhythmus stattfindende **AGES-Inspektion**, welche im Juni dieses Jahres erneut erfolgreich gemeistert werden konnte. Außerdem konnte das Kinderwunschzentrum sein bereits langjährig bestehendes **ISO-Zertifikat** erneut verlängern, was die hohen Qualitätsstandards am Zentrum unterstreicht. All diese Ergebnisse sind ein Beleg für die kontinuierliche Arbeit an einer optimalen Patientenversorgung und Prozessoptimierung.

# STATISTIK

## Key Facts

- ✓ 526 Follikelpunktionen
- ✓ 392 Auftauzyklen
- ✓ 783 Embryotransfers
- ✓ 6170 gewonnene Eizellen
- ✓ 1321 kryokonservierte Embryonen
- ✓ 15 TESEn
- ✓ 24 Fertilitätsprotektionen
- ✓ 15 Samenspenden
- ✓ 225 Geburten

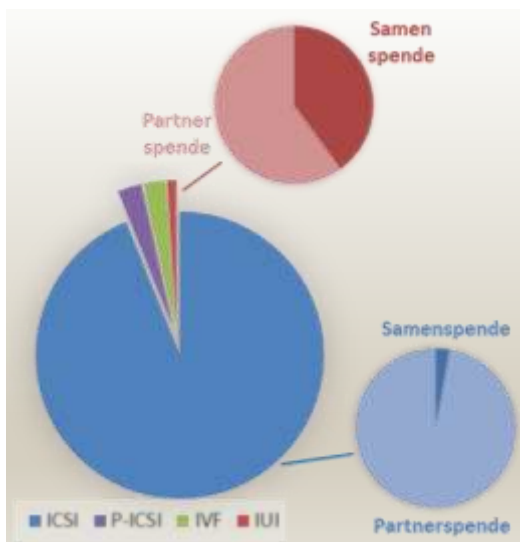
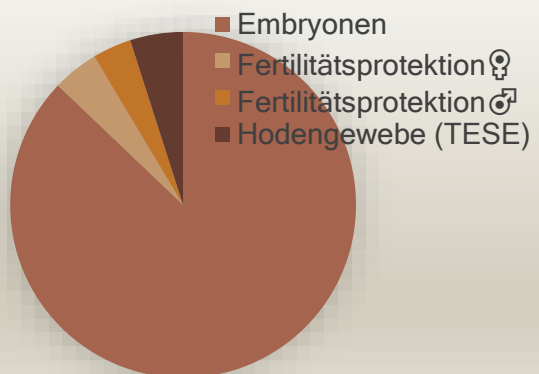
Rund **422 neue Paare** haben uns im vergangenen Kalenderjahr ihr Vertrauen entgegengebracht und sich zu einem ersten Beratungsgespräch am Kinderwunschzentrum Feldkirch entschlossen. Gemeinsam mit den uns bereits bekannten Patient:innen wurden somit insgesamt über **900 Behandlungszyklen** durchgeführt, davon **526 Follikelpunktionen** und **392 Auftauzyklen**. Daraus resultierend erfolgten knapp **783 Embryotransfers** und insgesamt **1321 Embryonen** konnten kryokonserviert und für einen späteren Embryotransfer gelagert werden.

Im Rahmen der Kryokonservierung nimmt, neben der Lagerung von überzähligen Embryonen, vor allem auch die Testikuläre

Spermien Extraktion (TESE) eine entscheidende Rolle ein. In Kooperation mit der Abteilung für Urologie kann mittels chirurgischem Eingriff ein Stück Hodengewebe auf mögliche vorhandene Samenzellen untersucht werden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr **15 TESEn** durchgeführt und als Resultat knapp **60 Gewebeprobe**n kryokonserviert.

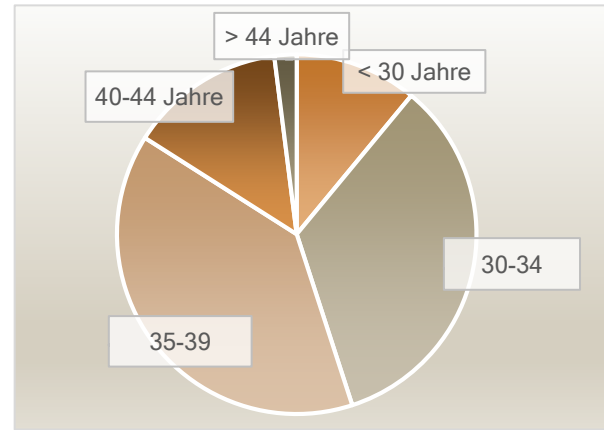
Auch im Bereich der Fertilitätsprotektion konnte das Kinderwunschzentrum im vergangenen Jahr wieder einige Patient:innen unterstützen. Insgesamt **24 erkrankten Männern und Frauen** wurde durch die Konservierung ihrer Samen- oder Eizellen die Möglichkeit bewahrt, eines Tages ein eigenes Kind zu bekommen. Bei den meisten betroffenen Männern handelte es sich um Patienten mit einer Krebserkrankung, insbesondere Hodentumoren. Bei den Frauen lag die medizinische Indikation zur Kryokonservierung vor allem in onkologischen Diagnosen wie Lymphomen, Leukämie oder Brustkrebs sowie in Fällen schwerer Endometriose.

## Kryokonservierung

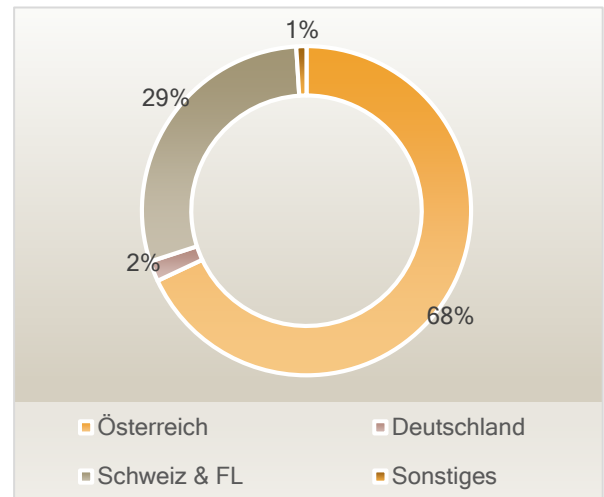


Wirft man einen Blick auf die verschiedenen Behandlungsmethoden, so sieht man, dass auch im vergangenen Jahr die **Intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI)** die Standard Methode zur Befruchtung der Eizellen am Kinderwunschzentrum Feldkirch war, gefolgt von der speziellen physiologischen ICSI (P-ICSI), der klassischen In vitro Fertilisation (IVF) und der Insemination (IUI). Auch die Übernahme von Spendersamen aus unserer Kooperations-Samenbank Cryos in Dänemark wurde wieder positiv von den Paaren angenommen. Insgesamt **7 Paare** bestellten dieses Jahr neue Spenderproben bei Cryos und insgesamt **15 Behandlungen** mit Spendersamen (ICSI und IUI) wurden 2024 bei uns durchgeführt.

Die mittlere Kinderwunschpatientin, welche sich für eine Behandlung am Kinderwunschzentrum Feldkirch entscheidet, ist im Schnitt **35 Jahre** alt. Dieses Ergebnis ergibt eine Altersaufschlüsselung, welche die größte Gruppe der behandelten Frauen in einem Alter zwischen **34 und 39 Jahren (39%)** zeigt, gleich gefolgt von der Altersgruppe der 30 bis 34-jährigen (34%). Doch auch die über 40-jährigen Frauen umfassen immer noch knapp 16% aller durchgeführten Behandlungen.



Individuelle Terminkoordination, einfühlsame Betreuung und vor allem die hohen Erfolgsraten zeichnen uns aus und tragen dazu bei, dass Paare oft einen weiten Weg in Kauf nehmen, um in unserem Kinderwunschzentrum behandelt zu werden. Auch über die Landesgrenzen hinaus erfreuen wir uns als optimaler Ansprechpartner für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch. So zeigt ein Blick auf die demografischen Patientenverteilung, dass über **30% aller Paare** aus dem Ausland stammen. Allen voran Patienten aus dem Drei-Länder-Eck, insbesondere der Schweiz, schenken uns auch dieses Jahr wieder ihr Vertrauen.



### Neugeborenen Report 2024

<b>Geburten und Kinder</b>	
	Anzahl
Geburten	225
Kinder	237
Einlinge	213
Zwillinge	12
Drillinge	0
<b>Neugeborenen Geschlecht</b>	
	Prozent %
weiblich	47%
männlich	53%
<b>Neugeborenen Statistik</b>	
	Durchschnitt $\bar{x}$
Geburtsgewicht	3298
Geburtsgröße	50,5
SSW Entbindung	39,5
Anteil Sectio	46%
Anteil Spontan	54%

Ein Blick auf den diesjährigen Neugeborenen Report zeigt, dass im Jahr 2024 insgesamt **237 Kinder** resultierend aus einer IVF Behandlung am Kinderwunschzentrum in Feldkirch geboren wurden. Dies entspricht einer kumulativen **Baby-take-home Rate** von knapp **34%**, womit unser Zentrum österreichweit wieder unter den Top Kinderwunschzentren liegt.

Ebenfalls positiv zu vermerken ist die extrem niedrige **Zwillingsrate**, welche mit knapp **5%** deutlich unter dem österreichischen und internationalen Durchschnitt liegt.

*Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2025!*